

8. Juli 2004

## Medienbulletin 11/04

---

**Aarestrom-Kunden trafen sich im Bannwald**

### **Natur liegt weiter im Trend**

**Bereits zum dritten Mal seit der Lancierung von Aarestrom durch die Aare Energie AG (a.en), die Elektra Untergäu (eug) und die Elektrizitätsgesellschaft Schönenwerd (EGS) vor drei Jahren trafen sich Aarestrom-Kunden, um gemeinsam eine naturnahe Exkursion zu erleben.**

Dieses Jahr stand der Walderlebnispfad im Bannwald auf dem Programm. Geführt von Regina Flury von Arx und Denis Vallan von der Umweltfachstelle Olten lernten die Besucher sowohl an den einzelnen Posten, als auch beim Spaziergang durch den Wald, ihre Sinne zu schärfen und zu gebrauchen. Beim Seidenlochweiher erläuterte Denis Vallan das Experiment, mit der Aussetzung von Hechten, die – leider ebenfalls ausgesetzten – Goldfische zu eliminieren, welche das ökologische Gleichgewicht stören (siehe OT vom 3.7.2004).

#### **1.2 Mio. Kilowattstunden (kWh) Aarestrom**

Insgesamt 281 Haushaltungen in der Region decken ihren Strombedarf mit Aarestrom, was einer Menge von rund 1.2 Mio. kWh entspricht. Darunter sind auch grössere Mengen der Stadt Olten und der Einwohnergemeinde Balsthal, welche ihre Schulhäuser mit Aarestrom eindecken, sowie des Amtes für Umwelt in Solothurn und der Alternativen Bank Schweiz in Olten.

Aarestrom wird in den drei regionalen Flusskraftwerken Flumenthal, Gösigen und Ruppoldingen produziert. Aus dem Aarestrom-Fonds, welcher vom Mehrpreis von 2 Rappen pro kWh gespeist wird, konnten für folgende Projekte Mittel zur Verfügung gestellt werden: Photovoltaikanlage Kindergarten Niedergösigen, Solarprojekt Kantonsschule Olten und Windkraftanlage in Balsthal. Weitere Infos unter [www.aare-strom.ch](http://www.aare-strom.ch).

Foto (als pdf beigefügt):

Aarestrom-Kunden auf dem Walderlebnispfad beim Seidenlochweiher

---

**Weitere Auskünfte:**

Aare Energie AG (a.en)

Beat Erne, Leiter Marketing und Kommunikation

Telefon: 062 205 56 70